

Cityparkhaus Gerberstraße, Backnang

Architektur: mattes sekiguchi partner architekten BDA, Heilbronn

Tragwerk: Goldbeck Süd GmbH, Stuttgart

Stahlbau: Goldbeck Süd GmbH, Stuttgart

Bauherr: Windmüller GmbH, Backnang

Der Neubau des Cityparkhauses Gerberstraße Backnang positioniert sich als eigenständiger, kompakter Solitär auf einem Eckgrundstück. Unweit der Innenstadt gelegen, bildet das Gebäude den städtebaulichen Abschluss der Gerberstraße sowie den Übergang zur benachbarten, großmaßstäblichen Bebauung. Die Baukörperstellung integriert es in die Straßenraumsilhouette und akzentuiert gleichzeitig die Zugangssituation in Richtung Innenstadt. In der offenen Großgarage mit fünf Geschossen mit jeweils ca. 800 Quadratmetern Garagennutzfläche stehen insgesamt 132 Stellplätze auf neun oberirdischen, im Halbgeschossversatz angeordneten Parkebenen zur Verfügung.



© Zoocy Braun

» Im Halbgeschossversatz angeordnete Parkebenen erlauben großzügigen Tageslichteinfall bis ins Gebäudeinnere.

» Die Fassade wurde in einer Kombination aus vorgehängter Ziegelfassade und einem Edelstahlnetz ausgeführt.



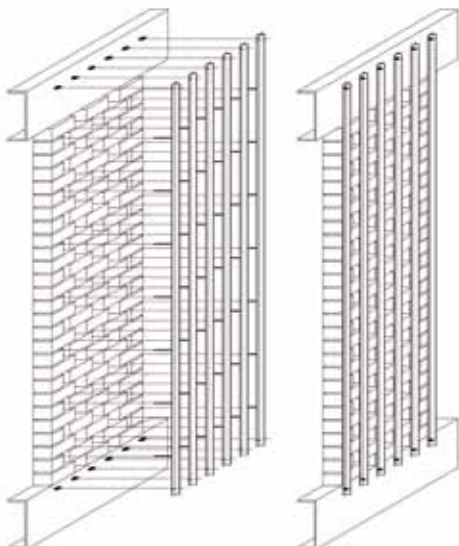
© Zoocy Braun



Konstruktion

Die Stahlkonstruktion mit Doppel-T-Stützen im 2,5-Meter-Raster und weitspannenden Beton-Flachdecken ermöglicht stützenfreie Parkplätze. Die gesamte Stahlkonstruktion wurde feuerverzinkt und erhielt einen weißen Anstrich. Der massive Erschließungskern aus Sichtbeton dient der Unterbringung des notwendigen Fluchttreppenhauses. Die Aussteifung der Parkhauskonstruktion erfolgt über Auskreuzungen.

» Befestigungsschema der vorgehängten Ziegelfassade, die über eine Stahlunterkonstruktion abgetragen wird.



» Eine Fassade aus im Versatz gemauerten Klinkern gestaltet in Teilbereichen die Ost-, Süd- und Nordseite des Parkhauses.

Fassade

Das Gebäude wird horizontal über Stahl-U-Profile im Bereich der Geschossdecken gegliedert. Die Fassade wurde in einer Kombination aus vorgehängter Ziegelfassade und einem Edelstahlnetz ausgeführt. Treppenhauswände, Sockel und F90-Wand auf der Westseite hingegen sind in Sichtbeton gehalten. Das Treppenhaus erhielt eine Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassade. Die Klinkersteine wurden in einem speziellen Verfahren gebrannt, sodass ein lebendiges, changierendes Farbspiel von Dunkelrot über Violett bis Blau entstand. Die einzelnen Elemente lasten entweder auf dem Betonsockel oder jeweils geschossweise auf horizontalen Stahl-U-Profilen. Teilweise erfolgt die Lastabtragung auch mittels horizontaler Stahl-Hohlkastenprofile mit angeschweißten Flanschen. Die Steine werden im Überbindebereich durch senkrechte U-Profile und passenden Maueranker an den waagerechten U-Profilen oder Hohlkastenprofilen befestigt. Die Bereiche der Fassade, in denen keine Klinker bzw. Betonfertigteile verwendet wurden, sowie der Bereich der Attika erhielten als Fassadenabschluss ein Edelstahlgewebe, welches mit gespannten Randseilen aus Edelstahl befestigt ist. Mit seiner vorgehängten innovativen Ziegelfassade integriert sich das Cityparkhaus Backnang in den innerstädtischen Kontext. Im Innern hell und freundlich gestaltet, durch die offene Fassade mit ständigem Bezug nach außen, bietet es eine angenehme und sichere Parkmöglichkeit.